

Dankesworte

Am 15. Oktober 1994 dürfen wir mit Stolz die Einweihung unseres Alterswohn- und Pflegeheimes Schlossgarten feiern. Damit geht eine lange Zeit der Planung und Verwirklichung verschiedener Ideen zu Ende.

Die Gemeinde kommt damit einem grossen Bedürfnis der EinwohnerInnen von Balzers nach, unseren älteren und gebrechlichen MitbürgerInnen einen angenehmen Lebensabend zu ermöglichen.

Das Altwerden ist für alle von uns ein Thema, mit dem wir uns früher oder später auseinandersetzen müssen. Je älter man wird, desto grösser werden oftmals das Angewiesensein auf Mitmenschen sowie die Hilfsbedürftigkeit. Dieses Alterswohn- und Pflegeheim kann in diesem Sinne für jede Bürgerin und jeden Bürger der Platz in der Zukunft sein. Von grosser Bedeutung ist deshalb der Gedanke der Kommissionsmitglieder, ein offenes Konzept zu gestalten, welches mit unserem Mittun ermöglicht, Leben in dieses Haus zu bringen. Auch mit dem Spitexbereich, der Säuglingsfürsorge und dem öffentlichen Café ist ein weiteres Zusammensein von jung und alt gewährleistet.

Für die Kommissionsmitglieder war es nicht immer leicht, die Ansichten der Planer zu teilen, doch können wir sagen, dass mit wenigen Ausnahmen immer gute Lösungen gefunden wurden.

Im Namen der Kommission möchte ich mich hiermit bei allen bedanken, im speziellen beim Architekturbüro Hubert Ospelt, bei den Ingenieuren, der Bauleitung sowie allen Unternehmen, die zum guten Gelingen dieses Projektes beigetragen haben.

Ein besonderer Dank und ein herzliches «Vergelt's Gott» gebührt meinen Betriebskommissionsmitgliedern Ruth Fuchs, Helen Näff, Helen Nuesch, Franz Vogt, Othmar Vogt, Dr. Anton Wille, Baptist Wille sowie der Projektkommission Alois Büchel, Werner Vogt, Wilfried Wolfinger, die uns während der letzten zwei Jahre beratend zur Seite stand.

Sieben Jahre lang haben wir zusammen in vielen Sitzungen unsere Gedanken und Ideen eingebracht und versucht, das Beste zu verwirklichen. Mit dem Bau des Gebäudes ist es aber keineswegs getan. Jeder Bürger, jede Bürgerin möge zur Realisierung der erwünschten Ziele mithelfen, so dass der Schlossgarten zu einem Haus der Begegnung und Freude werden kann.

Die Pforten unseres neuen Heimes werden jederzeit für jung und alt offen sein.

Andreas Frick, Kommissionspräsident